Vertrag

zwischen

der Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1 in 59192 Bergkamen,
vertreten durch den Bürgermeister

- nachfolgend „Stadt Bergkamen“ genannt –

und

der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Wittbräucker Str. 26 in 44287 Dortmund, vertreten durch
Herrn Magnus Memmeler und Herrn Hans-Theodor Freiherr von Tiesenhausen
für den Landesvorstand

- nachfolgend „Träger der Einrichtung“ genannt –.

Zur Finanzierung der neu geschaffenen Kindertageseinrichtung Eichendorffstraße in Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. treffen die Parteien - vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Bergkamen - folgende Vereinbarung:

Präambel

Zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz sind neue zusätzliche Tageseinrichtungen für Kinder und neue zusätzliche Gruppen in Tageseinrichtungen für Kinder in Bergkamen zu schaffen und zu betreiben. Der notwendige Ausbau durch neue Tageseinrichtungen und Gruppen für Kinder soll vornehmlich durch freie Träger in Verbindung mit Investoren umgesetzt werden. Die Stadt Bergkamen verfolgt damit das Ziel, ein ausreichendes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder bereitzustellen.

§ 1

Finanzierungszusage

- (1) Soweit die Stadt Bergkamen für die vorgenannte Einrichtung Landeszuweisungen zu den laufenden Betriebskosten erhält, wird sie diese in vollem Umfang an den Träger der Einrichtung weiterleiten.
- (2) Darüber hinaus übernimmt die Stadt Bergkamen für die Einrichtung an der Eichendorffstraße den gesetzlichen Trägeranteil zu den Betriebskosten in Form eines freiwilligen Zuschusses.

§ 2

Pflichten des Trägers der Einrichtung

- (1) Der Träger der Einrichtung verpflichtet sich, die Einrichtung ordnungsgemäß unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und der allgemeinen Wirtschaftlichkeit zu führen und für die volle Auslastung der Einrichtung Sorge zu tragen.
- (2) Der Träger ist verpflichtet, alle den Betrieb der Einrichtung gefährdenden

Entwicklungen wie z. B. Finanzierungsschwierigkeiten oder unzureichende Platznachfrage dem Jugendamt der Stadt Bergkamen rechtzeitig anzuzeigen.

- (3) Der Träger verpflichtet sich, eine beabsichtigte Aufgabe seiner Trägerschaft der Stadt Bergkamen spätestens am Ende des Kindergartenjahres anzuzeigen, das der beabsichtigten Aufgabe der Trägerschaft zum Ende eines Kindergartenjahres vorhergeht.
- (4) Der Träger der Einrichtung verpflichtet sich bei Einstellung des Betriebes, sämtliche dem Betrieb der Einrichtung zugehörigen Aktiva und Passiva, alle Verträge und Rechtsbeziehungen sowie sonstige zum Betrieb gehörenden Gegenstände, Rechte und Pflichten gegen Freistellung von sämtlichen Verpflichtungen aus dem Betrieb auf die Stadt Bergkamen oder einen anderen Träger zur Weiterführung des Betriebes unentgeltlich zu übertragen, soweit die Stadt Bergkamen dies verlangt. Hiervon ausgenommen sind Vermögenswerte, die nachweislich mit Eigenkapital des Trägers angeschafft wurden.

§ 3

Pflichten der Stadt Bergkamen

- (1) Die Stadt Bergkamen verpflichtet sich, Veränderungen in der Einrichtungsstruktur im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung rechtzeitig und so mit dem Träger der Einrichtung abzustimmen, dass der Träger in der Lage ist, die Veränderungen gesetzeskonform umzusetzen.
- (2) Die Stadt Bergkamen beabsichtigt, die volle Auslastung der Einrichtung bei sinkender Nachfrage durch geeignete Maßnahmen der Jugendhilfeplanung sicherzustellen.

§ 4

Zahlungen

- (1) Die Stadt Bergkamen wird dem Träger der Einrichtung ab der Inbetriebnahme der Einrichtung monatliche Abschläge in Höhe von 1/12 der zu erwartenden jährlichen Zahlungen leisten.
- (2) Der Nachweis erfolgt entsprechend den Finanzierungsbestimmungen des KiBiz auch hinsichtlich der in diesem Vertrag getroffenen ergänzenden Regelungen zur Finanzierung der Trägeranteile.

§ 5

Laufzeit des Vertrages und Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung beginnt mit dem Datum der Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung und endet mit Ablauf des 25-jährigen Mietvertrages.
- (2) Der Träger der Einrichtung vereinbart bei Abschluss des Mietvertrages eine Regelung mit dem Vermieter, dass dieser dem Eintritt der Stadt Bergkamen oder eines anderen durch das Jugendamt festgelegten Trägers in den Mietvertrag im Falle der Kündigung dieses Vertrages zustimmt.
- (3) Bei einer Verlängerung des Mietvertrages verlängert sich dieser Vertrag nicht.

§ 6

Entwicklungsklausel und Verpflichtung zur gütlichen Einigung

- (1) Die Parteien verpflichten sich, die Inhalte dieses Vertrages auch während der Vertragslaufzeit neu zu verhandeln, wenn wesentliche Änderungen, die die Parteien nicht zu vertreten haben (z. B. in Folge gesetzlicher Änderungen, Änderungen der kommunalen Beschlusslage, Änderungen der Finanzierungsstrukturen), eintreten.
- (2) Die Parteien bemühen sich bei Streitigkeiten eine gütliche Einigung zu erzielen.

§ 7

Nebenabreden

- (1) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- (2) Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Gleiches gilt für die Änderung dieser Schriftformklausel.

§ 8

Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt. Statt der unwirksamen Bestimmungen gilt diejenige gesetzlich zulässige Regelung als vereinbart, die dem in der unwirksamen Bestimmung zum Ausdruck gebrachten Sinn und Zweck am ehesten entspricht.
- (2) Das Gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass diese Vereinbarung eine Regelungslücke enthält.
- (3) Diese Vereinbarung ist vierfach gleichlautend ausgefertigt. Jeder Unterzeichner erhält zwei Ausfertigungen.

Bergkamen, 14.03.2017

Dortmund, _____

Für die Stadt Bergkamen

Für den Träger der Einrichtung

Christine Busch
Beigeordnete

Magnus Memmeler
für den Landesvorstand

Udo Harder
Leiter Jugendamt

Hans-Theodor Frhr. von Tiesenhausen
für den Landesvorstand